

+++Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.+++

Gemeinsame Pressemitteilung 28.09.2022 – 10 Uhr
Nr. 14/2022

Nachhaltigkeitskongress zum 200. Jubiläum der Stadtsparkasse Wuppertal **Zweitägiger Kongress in Wuppertal thematisiert die Relevanz des globalen Klimawandels und zeigt Wege auf, wie Klimaneutralität im Verbund mit Versorgungssicherheit erreicht werden kann**

Anlässlich des 200. Jubiläums der Stadtsparkasse Wuppertal bietet der zweitägige Nachhaltigkeitskongress am 24. und 25. Oktober 2022, der in Kooperation mit dem Wuppertal Institut und der Neuen Effizienz in Wuppertal stattfindet, einen breiten Einblick in aktuelle Themen. Er findet kurz vor der nächsten internationalen Klimakonferenz (Conference of the Parties, COP27) statt, die Anfang November 2022 im ägyptischen Sharm El Sheik ausgerichtet wird, und rund ein Jahr nach der Übernahme der Regierungsverantwortung durch die Ampelkoalition, die sich Klimaschutz und vor allem den Ausbau erneuerbarer Energien auf die Fahne geschrieben hat. Somit fällt der Nachhaltigkeitskongress in einen guten Zeitraum für einen Rückblick wie auch einen Ausblick.

Wuppertal, 28. September 2022: Der Russland-Ukraine-Krieg befeuert die Debatte um die Sicherheit der deutschen Energieversorgung und macht die Verletzlichkeit durch die immer noch sehr hohe Abhängigkeit von Gas, Öl und Kohle deutlich. Die dramatisch gestiegenen Energiepreise belasten die Industrie sowie öffentliche wie private Haushalte gleichermaßen und haben das Potenzial, unflankiert zu sozialen Verwerfungen zu führen. Hinzu kommt zum ersten Mal seit Jahrzehnten die reale Gefahr von physischen Verknappungen. Mit gutem Grund stehen die aktuellen Entwicklungen daher ganz oben auf der politischen Agenda. Gleichzeitig dürfen die Klimaschutzziele nicht außer Acht gelassen werden – dies haben die europaweit in diesem Sommer aufgetretenen Wetterextreme mehr als deutlich gemacht. Zur Lösung der aktuellen Krise sind daher zwar schnelle, aber gleichermaßen integrierte Lösungen heute gefragter denn je, die Synergieeffekte aufgreifen und offen mit Konflikten umgehen.

Tag 1: Wissenschaftlicher Kongress

Der wissenschaftliche Kongress „Wege zur Klimaneutralität und Versorgungssicherheit: Zwei Herausforderungen – eine gemeinsame Lösung“ gewährt am 24. Oktober 2022 zunächst einen Einblick in die Grundlagen des Klimawandels. Die zentralen Ergebnisse des Weltklimarates (International Panel on Climate Change, IPCC) und die aktuellen Erkenntnisse der Atmosphärenforschung bilden dafür die Basis. Daneben liegt der thematische Schwerpunkt des Kongresses auf der Frage, wie die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den verschiedenen Sektoren erfolgen kann und den dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Ergänzend zu dem sektoralen Blickwinkel erwarten die Teilnehmenden spannende übergreifende Impulsvorträge, unter anderem zu folgenden Themen: Infrastruktur-Herausforderungen für den Klimaschutz, die Rolle der Finanzwirtschaft als Umsetzungsbeschleuniger, Circular Economy als Strategieelement für Ressourceneffizienz und Klimaschutz, die zentrale Rolle der Städte als Umsetzungsorte, klimaverträgliche Konsummuster sowie Treibhausgasneutralität als Chance für die Wirtschaft.

„Politik und Gesellschaft werden aktuell vor große Herausforderungen gestellt. Wissenschaft und Forschung sind in dieser komplexen Gemengelage aufgefordert, einen Beitrag zu leisten. Unabhängig über das Einspeisen von Ziel-, System- und Transformationswissen Orientierung zu geben, kommt dabei ebenso eine wachsende Bedeutung zu, wie über inter- und transdisziplinäre Projekte an der konkreten Umsetzung mitzuhelfen“, sagt Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts.

Welche Themen aus heutiger Sicht relevant sind und welchen Beitrag die Wissenschaft und insbesondere der Wissenschaftsstandort Wuppertal mit seiner ausgeprägten Kompetenz im Bereich Klimaschutz und Klimawandel leisten kann, steht im Zentrum des Kongresses. Neben regionalen und nationalen Aspekten bietet der Kongress auch die Möglichkeit, mit Blick auf die kurz nach dem Kongress stattfindende nächste große internationale Klimakonferenz in Ägypten (COP27) globale Themen anzusprechen.

Tag 2: Populärwissenschaftlicher Kongress

„Trockenheit dieses Jahr, Starkregen und Hochwasser letztes Jahr, die Jahre davor erneut Dürre, Hitze und trockene Wälder: Die Auswirkungen des Klimawandels scheinen immer wahrnehmbarer und mittlerweile auch in Wuppertal angekommen“, sagt Jochen Stiebel, Geschäftsführer Neue Effizienz gemeinnützige GmbH.

Am zweiten Tag liegt daher der Fokus des dann stärker populärwissenschaftlich geprägten Kongressteils auf der „Relevanz des globalen Klimawandels für Wuppertal“. Spannende Vorträge verdeutlichen die Auswirkungen des Klimawandels und zeigen die Relevanz der globalen Veränderungen für Wuppertal auf. Unter anderem werden ARD-Moderator Karsten Schwanke, Dr. Arne Lawrenz und Dr. Dominik Fischer vom Grünen Zoo Wuppertal sowie Dr. Marcel Nicolaus, Meereisphysiker am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar-

und Meeresforschung, das Thema in erlebbarer, greifbarer und einfach verständlicher Form präsentieren. Es wird unter anderem diskutiert, wie den klimatischen Veränderungen begegnet werden kann, wie eine nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft aussehen könnte, welche Chancen und Herausforderungen bestehen und was Unternehmen und die Zivilgesellschaft dazu beitragen können. Außerdem werden mögliche Lösungsansätze und Chancen diskutiert, die sich aufgrund der veränderten klimatischen Bedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft ergeben.

„Seit 200 Jahren steht die Sparkasse für eine nachhaltige Entwicklung und engagiert sich für eine zukunftsfähige Welt“, sagt Gunther Wölfges, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Wuppertal. „In unserem Jubiläumsjahr wollen wir uns von Wuppertal aus gemeinsam engagieren, um die natürliche Balance unseres Planeten zu unterstützen, dem Ungleichgewicht des Klimas entgegenzuwirken und etwas für den Naturschutz zu tun. Darum freuen wir uns sehr, mit diesen beiden Konferenztagen ein starkes Zeichen zu setzen.“

Kulturprogramm: „Orchester des Wandels Wuppertal“

Die Konferenzen werden begleitet von einem musikalischen Programm von Teilen des Sinfonieorchesters Wuppertal, die sich als Mitglieder des „Orchester des Wandels“, einem Zusammenschluss von Musiker*innen der deutschen Berufsorchester, für Klima- und Umweltschutz einsetzen.

Beide Konferenztage moderiert die Radio- und Fernsehmoderatorin Anja Backhaus. Weiterführende Informationen zum Programm und die Anmeldemöglichkeit sind in den nachfolgenden Links zu finden.

Weitere Informationen:

Anmeldung zum wissenschaftlichen Kongress am 24. Oktober

<https://www.wuppertal-live.de/?427053>

Anmeldung zum populärwissenschaftlichen Kongress am 25. Oktober

<https://www.wuppertal-live.de/?427052>

Programm zum wissenschaftlichen Kongress

https://wupperinst.org/fa/redaktion/downloads/news/2022_Programm_Tag1_Nachhaltigkeitskongress.pdf

Programm zum populärwissenschaftlichen Kongress

https://wupperinst.org/fa/redaktion/downloads/news/2022_Programm_Tag2_Nachhaltigkeitskongress.pdf

 <p>24.10.22 9:00 Uhr</p>	 <p>25.10.22 17:00 Uhr</p>	
<p>Wissenschaftlicher Kongress</p> <p>Wege zur Klimaneutralität und Versorgungssicherheit</p> <p>Zwei Herausforderungen - eine gemeinsame Lösung</p>	<p>Populärwissenschaftlicher Kongress</p> <p>Relevanz des globalen Klimawandels für Wuppertal</p>	
		

Gemeinsame Pressemitteilung

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

VisdP: Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer

Kontakt: Christin Hasken, Leitung Kommunikation

Tel.: +49 202 2492-187

Fax: +49 202 2492-108

E-Mail: christin.hasken@wupperinst.org

Sparkasse Wuppertal

Kontakt: Florian Baumhove, Pressesprecher

Tel: +49 202 488 5230

E-Mail: florian.baumhove@sparkasse-wuppertal.de

Neue Effizienz gemeinnützige GmbH

Kontakt: Eva-Maria Goertz

Tel: +49 202 963506-13

E-Mail: goertz@neue-effizienz.de

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Das **Wuppertal Institut** ist ein weltweit führender Think Tank für eine impact- und anwendungsorientierte Nachhaltigkeitsforschung. Kernauftrag des 1991 gegründeten Wuppertal Instituts ist es, einen Beitrag dafür zu leisten, die globalen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darin, Transformationsprozesse für eine

klimagerechte und ressourcenschonende Zukunft aufzuzeigen und aktiv mitzugestalten. Dafür erforschen und entwickeln die Wissenschaftler*innen unter anderem praxisnahe Leitbilder und Strategien für die Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – auf lokaler Ebene, in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt.

Mit seinem interdisziplinären Team von 270 Mitarbeitenden, seinem transdisziplinären und transformativen Forschungsansatz sowie seiner Einbindung in vielfältige wissenschaftliche Netzwerke ist das Institut dafür hervorragend aufgestellt. Das gemeinnützige Wuppertal Institut organisiert sich in 13 Forschungsbereichen innerhalb von vier Abteilungen. Das Institut erhält eine Grundfinanzierung vom Land Nordrhein-Westfalen, das auch alleiniger Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist, finanziert sich aber überwiegend aus Drittmitteln.

→ [wupperinst.org](https://www.wupperinst.org)